

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0867/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/41 70 10	Datum 17.05.2010	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 29.6.2010

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum
Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg	Anhörung	19.08.2010
Kulturausschuss	Vorberatung	02.11.2010
Stadtrat	Entscheidung	03.11.2010

Betreff:

Antrag Nr. 0448/2010 der CDU-Ortsbeiratsfraktion im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg
Straßenbenennung in Mainz-Lerchenberg
hier: Fußweg zwischen der Rubensallee und dem Theo-Riedel-Weg

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz,

Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz,

Jens Beutel
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Antrag ist erledigt.

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt, dem Fußweg zwischen der Rubensallee und dem Theo-Riedel-Weg südlich der St.-Franziskus-Kirche in Mainz-Lerchenberg die Bezeichnung **Reinhard-Scheuerle-Weg** zu geben.

1. Sachverhalt

Der Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg hat in seiner Sitzung am 18.03.2010 den Antrag gestellt, dem bisher namenslosen Weg zwischen der Rubensallee und dem Theo-Riedel-Weg an der Gemarkungsgrenze entlang des Parkplatzes der katholischen Kirchengemeinde St. Franziskus und des Kindergartens St. Franziskus den Namen „Reinhard-Scheuerle-Weg“ zu geben. Gemäß des üblichen Straßenbenennungsverfahrens hat die Verwaltung den Vorschlag geprüft. Bedenken gegen die vorgeschlagene Benennung bestehen nicht .

Reinhard Scheuerle

04.03.1932 – 21.02.2010

Der am 21.02.2010 verstorbene Reinhard Scheuerle war nach Meinung zahlreicher Lerchenbergerinnen und Lerchenberger einer der größten Wohltäter des noch jungen Stadtteils Lerchenberg. Seit 1967 hat er sich unermüdlich für das Wohl seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt. Er pflegte und reparierte auf eigene Kosten Parkbänke, fertigte Werkzeuge für den „Dreck-weg-Tag“ sowie Schilder und Plakatständer für Veranstaltungen. Ähnliche Arbeiten verrichtete er über mehr als drei Jahrzehnte bis zu seiner Erkrankung für den Kindergarten St. Franziskus und die Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus. Ebenso engagierte er sich für den Regenbogentreff der Gustav-Mahler-Siedlung und war über fünfzig Jahre im Deutschen-Roten-Kreuz aktiv. Darüber hinaus gehörte er zehn Jahre lang als parteiloses Mitglied dem Ortsbeirat Lerchenberg an. Für diese und zahlreiche weitere Verdienste wurde er im Jahre 2004 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

2. Lösung

Der Antrag ist erledigt.

Der Fußweg zwischen der Rubensallee und dem Theo-Riedel-Weg südlich der St.-Franziskus-Kirche in Mainz-Lerchenberg erhält die Bezeichnung **Reinhard-Scheuerle-Weg**

3. Alternativen
keine